

J.I.1.1/39

*Le Chef du Département politique, G. Motta,
au Chancelier d'Autriche, K. von Schuschnigg*

Copie à la presse

L. manuscrite

Bern, 28. Februar 1938

Leider hatte ich nicht den Vorteil, Ihre jüngste grosse Rede¹ vor dem Bundestage am Radio zu hören. Ich konnte aber *in extenso* dieselbe in der *Reichspost* von Wien lesen.

Es drängt mich, Ihnen den Ausdruck meiner echtsten Bewunderung auszusprechen und gleichzeitig meinen tiefen Dank dafür zu sagen, dass Sie, Herr Bundeskanzler, die Schweiz in so herzlicher freundschaftlicher Weise genannt und meine Person so ehrenvoll erwähnt haben.

Ihre Rede war eine weltgeschichtliche Tat; alle meine Wünsche begleiten Sie in Ihrer segensreichen Tätigkeit.

Wollen Sie, Herr Bundeskanzler, den Ausdruck meiner Hochachtung, Verehrung und Ergebenheit empfangen.

1. Du 24 février 1938, dans lequel Schuschnigg déclarait « nous n'irons pas plus loin » (qu'à Berchtesgaden) et que l'Autriche ne renoncerait jamais à son indépendance.

